



DER KÖTER



AUSGABE 6

MONTAG, 19. MÄRZ 2018

HUND(ERT) LECKERLIS



Grokodile im Hundestag – das soll Aufbruchstimmung sein?

Auf die Pudel, Dackel und sonstigen Kleinrassen kann sich die Patin verlassen – die Groko platzen zu lassen haben sie sich natürlich nicht getraut. Wer erst ein Hundeticket löst, bevor er die Bahnsteigkante markiert, lässt sich auch mit ein paar unwichtigen Ministerposten zu einer stillen Teilhabe an einer CDU/CSU-Koalition überreden. Schulzes **Pudel-Dackel-Club** der Kleinrassen wird nur als Mehrheitsbeschaffer benötigt, die Inhalte haben **Christliche Doggen-** und **Schweißhunde-Union** unter sich ausgemacht. Ein paar Kostproben:

- Pkw-Maut wird nicht beerdigt
- Diesel- und Kerosin-Steuervergünstigung bleibt
- Kohleverbrennung verschmutzt weiter die Luft
- Flüchtlinge dürfen immer weniger kommen, und die wenigen sollen in Lager gesperrt werden
- Rente weniger als die Hälfte vom Gehalt
- Weiterhin ohne Grund befristete Jobs

Dagegen das Finanzministerium an Bluthund Scholzke: mit der geplanten Hundesteuersenkung kann man bei den Wählern keine große Sympathie erwerben. Einsparungen bei Staatsausgaben wer-

den vom Wahlvolk immer dem vermeintlich geizigen Finanzminister zur Last gelegt.

Außenministerium: ein SPD-interner Kampf ist darüber entbrannt, aber was ist denn eigentlich so toll daran, bei Staatsbesuchen im Ausland den dort herrschenden widerwärtigen Möchtegern-Kampfhunden die Pfote zu schütteln?

Diese erbärmliche SPD schafft es ja nicht einmal, die Abtreibungsgesetze (nicht Gegenstand der Koalitionsverhandlungen) so zu ändern, dass Frauenfeinde in der Justiz keinen Schaden mehr anrichten. Mit dem Ausscheiden von Schulz müsste der nach ihm benannte Pudel-Dackel-Club nun eigentlich seinen Namen ändern. Über den Vorschlag des frankophilen Ex-Chefs: *Nah, leS Püdells et Dackells sont encore en vie!* sollen demnächst die Mitglieder befragt werden.

Was macht Christian Lindner jetzt eigentlich? Nach dem letzten Liberalen-Stammtisch in *Rainer's Bar jeden Anstands* wurde er gesehen, wie er wieder mal ohne Begleitung nach Hause gegangen ist, obwohl er sich sehr angeregt unterhalten hatte.

Hundesverwaltungsgericht erlaubt Hundeverbot

Nach dem Winter, wenn der Schnee geschmolzen ist, kommen alle möglichen Sachen zum Vorschein. Apfelkitschen zum Beispiel. Oder Hundehaufen. Wo gegessen wird, wird auch gedrückt, sonst würden wir ja platzen. Da sind Giftstoffe drin (Stinkoxide, Feinschmier, Braunerde), die Grenzwerte werden nicht eingehalten, heißt es. Einhalten ist aber auch schwierig, das wissen die Menschen selbst am besten. Nicht nur unten rum, auch durch die Sprech- und Schreiborgane drängt es die Ressentiments immer wieder mit elementarer Kraft nach draußen. Das geht so weit, dass uns das Existenzrecht abgesprochen wird. Bestimmte Gehwege in Berlin und anderen Städten sollen von uns nicht mehr benutzt und markiert werden dürfen. Grenzwerte müssten besser geschützt werden, eine europäische Grenzwertpolizei solle unsere Schließanlagen überwachen. Ein Obergrenzwert dürfe nicht

mehr überschritten werden, nach 200 000 Häufchen ist Schluss. Und so was nennt sich Heimatminister – Heimat ist doch da, wo man sich erleichtert aufgenommen fühlt! – nein, *sich erleichternd* wollte ich sagen. Nehmt eure Apfelkitschen wieder mit!



SPD ist auch für Hundeverbot

Wieder führen alle Wege des Sozialdemokratismus nach Moskau. Der Russkiy Toy wollte über seinen Mittelsmann Juri dafür sorgen, dass zwecks Unterstützung von Kevin Kötnerts NoGroKo-Kampagne russische Trolle über asoziale Netzwerke SPD-Mitglieder beeinflussen, berichteten die Recherche-Füchse von *Titanic*. Russkiy Toy sei es wohl leid, sich beim nächsten Staatsbesuch von der Patin wieder ihr schlechtes Russisch mit uckermärkischem Akzent anhören zu müssen.

Vorher schon hatte *Bild* der SPD einen Hund als Neumitglied untergeschoben. Ebenfalls eine peinliche Aktion, es gibt nämlich bereits viele Hunde in der Partei. „Hunde als Mitglieder – das

geht gar nicht!“ bellte Bluthund Scholzke. Selbstverleugnung war schon immer die größte Stärke dieser Partei.

Die SPD hat jetzt ihre Satzung dahingehend geändert, dass jedes Neumitglied vor der Aufnahme-Kommission eine Prüfung machen muss: 1. einen Haufen setzen vor einem Hundeverboten-Schild; 2. bei einem Gesetzentwurf, den die Doggen-/Schweißhunde-Union ablehnt, „Ja“ bellen; 3. einer Gesetzesvorlage der Linksheber zustimmen. Wer die Prüfung besteht, kann kein Genosse werden.

Die Abstimmung ist ja nun nicht nach dem vermuteten Willen von Russkiy Toy ausgegangen, also alles nur ein heißer Furz?





Chinas Astrologen schreiben das Jahr des Köters

Das chinesische Horoskop hat bekanntlich 12 Tierzeichen: Ratte, Büffel, Tiger, Hase, Drache, Schlange, Pferd, Ziege, Affe, Hahn und Köter. Jedem Jahr (Jahreswechsel ist an einem Neumond im Januar oder Februar) ist ein Tier zugeordnet, nach zwölf Jahren wiederholt sich der Zyklus. Am 16. Februar, dem diesjährigen chinesischen Neujahrsfest, war es wieder soweit: der Hahn hatte genug gekräht und wurde vom Köter abgelöst und unverzüglich, ohne viel Federlesens (aber mit Federrupfen) seinem weiteren Schicksal zugeführt – und das bedeutet in China meistens, die Bekanntschaft mit dem Kochtopf zu machen. Gegenwehr fand nicht statt, *Etwas besseres als den Tod findest du überall* ist keine Weisheit des Konfuzius, und Bremen liegt nun mal nicht am Jangtsekiang, sondern an der Weser.

Der KÖTER ruft alle Köter auf, das neue Jahr des Köters zu begrüßen und angemessen zu feiern, dabei aber wachsam zu sein, chinesische Rezepte sind flexibel und nicht auf Hähnchen fixiert.

Das chinesische Führungsrudel entpuppt sich immer mehr als One-Man-Show mit dem obersten Pekinesen als Hauptakteur. Die um ihn herum-scharwenzelnden Claqueure haben ihn vor kurzem

zum ewigen Alpha-Rüden erkoren. Höhepunkt der regierungsoffiziellen Neujahrs-Feierlichkeiten war ein rituelles Festessen in der Großen Hütte des Volkes, bei dem der oberste Pekinese genüsslich einen fetten Hähnchenschenkel verspeiste, der genau die Form von Taiwan hatte, dessen Namen aber niemand aussprechen durfte („the island that must not be named“). Kritische Journalisten waren nicht zugelassen, KÖTER-Redakteurin Dà Gǒu konnte sich nur hineinschmuggeln, weil sie zuvor mit gefälschten Zuchtpapieren bei der dort auftretenden Köterballett-Truppe angeheuert hatte.

Nach dem Fressen versammelten sich alle auf dem Platz des Schimmigen Friedens zu einem rituellen Tanz, bei dem die Mahlzeit in einer sorgfältig einstudierten Choreographie in gezielt gesetzte Haufen umgewandelt wurde, deren Anordnung auffallende Ähnlichkeit mit der Verteilung der Inseln im Südchinesischen Meer hatte. Der oberste Pekinese will die alle für sich haben. Abschließend umrundete der kaiserliche Hofkalligraph das Kunstwerk mit einer elegant geschwungenen Linie aus neun Pinselstrichen auf dem Boden, die seitdem als „Neun-Köstlichkeiten-Linie“ bezeichnet wird.

#MeDog

Immer mehr Opfer fühlen sich durch die #MeDog-Debatte ermutigt, ihre Erlebnisse mit offenschnäuzig übergrieffigen Vierbeinern an die Öffentlichkeit zu bringen.

Die im Kasten unten und rechts dokumentierten Beispiele und viele andere Vorfälle (noch gar nicht ausreichend beleuchtet: die hohe Dunkelziffer) zeigen: wir brauchen neue Verhaltensregeln bei kiffermuskulösem Machtgefälle und olfaktorischer Überlegenheit. Köter müssen lernen, mit Angstschweiß gelassener umzugehen und ihr Gebiss nur für Stöckchen und Hundefutter zu gebrauchen.



Sie sind sprungbereit im Bademantel, aber gucken so, als könnten sie kein Wässerchen trüben

#medog @harald: Ich war ungefähr 6 oder 7, als ich mir in einer wenig befahrenen Straße die Nummernschilder der parkenden Autos anguckte (ja, so etwas machte man damals als Kind). Ein Spitz-Ähnlicher lief neben mir, scheinbar auch interessiert an Autos, plötzlich schnappte er mir in den Oberschenkel.

#medog @craig_berenson: Typisch Hollywood! Bei den Dreharbeiten zu „Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug“ sollte ich (als Paul Carey) den Piloten i.R. Rex Kramer (gespielt von Robert Stack) dazu bewegen, in den Tower zu kommen und dem einzigen noch handlungsfähigen Passagier Anweisungen für die Landung zu geben. Nicht im Drehbuch stand: im Haus von Rex wurde ich sofort angegriffen und hatte zwei Pfoten an der Brust. Das war nur das Vorspiel, es folgte ein Sprung und ich wurde auf den Rücken geworfen. Der Regisseur freute sich über die witzige Szene, statt mir zu helfen. Hätte ich mich weigern sollen, weiter mitzuspielen? Dann wäre das Flugzeug abgestürzt!

#medog @hralt: In der Unterführung vom Rheinufer zur Tonhalle in Düsseldorf saß ein Großer in Begleitung eines Bettlers. Als ich an ihm vorbeiging, stand er auf, er wirkte harmlos neugierig. Dann kam er plötzlich auf mich zu, um mir ins Bein zu schnappen.

#medog @zickenpower: Er gab sich als freundlicher Onkel mütterlicherseits (oder gar als die Mutter selbst? – ich weiß es nicht mehr ...) aus und erschlich sich durch gemeine Tricks (Teig, Mehl, Kreide!) unser Vertrauen. Schrecklich, was er uns angetan hat. Ich schien zunächst die einzige Überlebende zu sein – aber am Ende wurden die anderen doch noch gerettet, und er fiel seiner eigenen Gier zum Opfer. Tschakka!

#medog @norwegian_craw: Mein Onkel hatte einen Boxer. Obwohl dieser mir unsympathisch war und mir Angst machte, dachte ich bei einem Besuch bei ihm: versuchen wir's mal, lassen wir die Begegnung zu – zuerst schien er Gefallen an mir zu finden, aber mit der Zeit guckte er mich immer grimmiger an, zeigte mir sein erregtes Gebiss. Obwohl er kleiner war als ich, kam er mir stärker vor. Zum Glück gelang es mir schließlich, mich unauffällig davonzumachen.

#medog @räuber: Wir waren während des Abendessens von einer Seniorenbande überfallen und vertrieben worden (peinlich!). Als ich später in der Nacht zurückkehrte, um unsere rechtmäßig geraubten Schätze wieder in Besitz zu nehmen, wurden die vier „Musikanten“ aggressiv. Ganz besonders er, er biss mir ins Bein, als ich weglaufen wollte. Obwohl der Vorfall von zwei Reportern dokumentiert und veröffentlicht wurde, hat sich niemand um mich und meine Verletzungen gekümmert. Die Täter kamen ungeschoren davon und wurden sogar noch von der Stadt, in der sie nie waren, mit einem Denkmal neben dem Rathaus geehrt.

Shiba und Lassie sind die Aufsteiger in die Hundesliga

JEF United Ichihara Shiba und die Lassie-Singers werden in der kommenden Saison als Aufsteiger die oberste Hundesliga bereichern. Den Grundstein für die gute Entwicklung der Shiba-Kicker hatte Lütti Pittbarski gelegt, als er vor ein paar Jahren dort gespielt und den süßen japanischen Vorstadthunden ein paar Pitbulltricks beigebracht hatte. Seit letzter Saison ist er wieder bei den Pitbull Terriern, mal sehen, wie die erste Begegnung zwischen den beiden Teams (Meister gegen Aufsteiger) ausgeht ...

Die Lassie-Singers haben sich für die kommende Saison ordentlich verstärkt. Im Sturm soll die feurige Fury die gegnerische Abwehr durcheinanderwirbeln, Abwehrchef Rex stellt die Angreifer schon 30 Meter vor dem Tor, Maltino spitzelt jedem Fummler den Ball vom Fuß.



Foto: Fernando Pereira / Anefo – Creative-Commons-Lizenz

Mit versteckter Kamera gelangen unseren Paparazzi ein paar Schnappschüsse des Coaching-Teams der Lassie-Singers im Trainingslager. Hier zeigen sie, wie man eine Freistoßmauer macht. Benny (ganz rechts) im neuen stylischen Auswärtstrikot.



Zweibeiner-Bundesliga: Merkel-Patenschaft keine gute Idee für den HSV

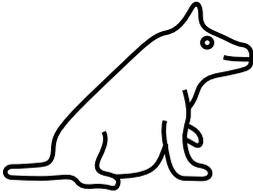
Die Raute als Zeichen der Solidität – das schwebte dem HSV wohl vor, als er sich unter die Schirmherrschaft der Hundeskanzlerin begeben hatte (der KÖTER berichtete). Doch der Dino hätte gewarnt sein müssen: auch andere, denen Merkel ihr volles oder vollstes Vertrauen zugesichert hatte, fanden

sich kurz darauf in der Zweiten Liga wieder: KT zu Guttenberg, Franz Josef Jung, Annette Schavan.

Impressum

Der KÖTER erscheint unregelmäßig im Köter-Verlag, Soniusweg 70, 45259 Fressen. <https://haraldkraehe.wordpress.com>

Exstein, der Rätselhund



| | | | | | | | | | | | | | |
|----|----|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| | 15 | | | | | 16 | | | | | | | |
| 17 | | | | 18 | | | | | | | 19 | | |
| | 20 | | | | | 21 | | | | 22 | | | |
| 23 | | | | | 24 | 25 | | | | | | 26 | |
| | 27 | | 28 | | | | 29 | 30 | | | 31 | | |
| 32 | | | | 33 | | | | 34 | | | | | |

Waagerecht

1 Der hat vor nichts Angst außer vor Seehunden **10** Für den steht das C bei vielen Bundesligisten **15** Ist sich das Kind zum Laufen zu fein, kommt es dort hinein **16** Die Langhaarigen unter den Hunderassen **17** Der neueste heiße Scheiß in Yoga: was mit Musik **18** Das führt zum Haupt-Gewinn? Nicht nachgedacht beim Handeln! **19** Optimalzustand der Körperoptimierer **20** Haarige Erinnerung an den letzten gewonnenen Kampf **21** Fluss, nach dem ein Bundesland benannt ist **22** Aufforderung zum Finden **23** Hoch oder Nieder – ein Gebirge in Polen und der Slowakei **24** Schimpf-Adjektiv, das an Schmutz und Krankheit denken lässt **26** Deutscher Regionalsender (Abk.) **27** Nach außen gewölbt **29** Stadt an der Mündung des Nils, berühmt für einen Stein **32** Diese Farbe spielt Herr Striebel gegen die Herren Vogel und Moosbach **33** Ältere Bezeichnung für Fake News **34** Bewegung, in die das Gehirn nicht reinquatscht

Senkrecht

1 Bewegungslehre **2** Stadtteil vom Stadtbezirk Minato in Tokyo **3** Zieht übers Feld **4** Hafenstadt in Kroatien **5** Von fremdem Gebiet umschlossenes eigenes Gebiet **6** Menschen ohne Fell hält dies beim Schwimmen trocken und warm **7** Lautmalerisch für beherztes Zubeißen **8** Wenn ein Hund mit einem aus dem anderen Rudel anbändelt **9** Heimatstadt von Janoschs Zoodirektor Wondratschek **10** Gitarrenbegleitung auf Englisch **11** Früherer Fernsehserienstar **12** Wer 18 waagerecht ist, macht so einen **13** Stuhlgang der besonderen Art: Erleichterung fürs Gewissen **14** Wenn deine Milz brennt, hast du diese Krankheit **25** Zimmermannersatz **28** Sag dies, wenn dich in London einer anpinkeln will **30** Lässt alle Möglichkeiten offen (engl.) **31** Zeichen für Element 81

Auflösung des Scrabble-Rätsels aus Ausgabe 5:



Der untere Spieler mit EWAYLZOT bekommt mit ASYL 73 Punkte.

Der rechte Spieler mit GKANLERS bekommt mit KANZLERIN 82 Punkte.

KLEINANZEIGEN

Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag!

Maltino

wird heute 10!

Wir wünschen dir noch viele Leckerlis
und viele Tore!

Wir drücken, und wir drücken dich!

Alle deine Freunde

